



SPIRITUAL CARE

Autoreninformationen

1. Zielsetzung und Richtlinien der Zeitschrift
2. Forschungsethische Richtlinien
3. Einreichung von Manuskripten
4. Vorbereitung von Manuskripten
5. Akzeptierte Manuskripte

1. Zielsetzung und Richtlinien der Zeitschrift

Die Zeitschrift Spiritual Care dient der interdisziplinären Forschung und dem interprofessionellen Austausch über Spiritual Care. Sie informiert über neue Forschungsansätze, über die Umsetzung von Spiritual Care in die Praxis und über die Relevanz des Gebietes für die Ausbildung in Gesundheitsberufen und Seelsorge. Darüber hinaus soll die Zeitschrift die Begriffsbildung und Weiterentwicklung des Gebiets im deutschsprachigen Raum ebenso wie den internationalen Austausch über Spiritual Care fördern.

SPIRCARE begrüßt Einreichungen in deutscher und englischer Sprache der folgenden Rubriken:

- Originalia
- Übersichtsartikel
- Weitere (Miscellaneous):
 - Erfahrungsberichte
 - Kasuistiken
 - Essays
 - Leserbriefe
 - Editorials
 - Mitteilungen
 - Das Stichwort
 - Spiritueller Impuls
 - Interviews
 - Tagungsberichte
 - Rezensionen
 - Nachrufe

Jede Ausgabe von Spiritual Care widmet sich einem Schwerpunktthema, zu dem eingeladene, renommierte Autoren neben einzelnen Übersichten und Projekten über ihre Forschungsergebnisse berichten. Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis ergänzen die

Darstellung. Daneben informiert Spiritual Care regelmäßig über die deutschsprachige und internationale Diskussion zu Spiritual Care in Medizin, Pflege, Sozialer Arbeit, Psychotherapie, Seelsorge und anderen relevanten Bereichen. Zusätzlich erfahren Sie Neuigkeiten aus den Forschungsverbänden und Studiengängen sowie über Veranstaltungen zu Spiritual Care.

Peer-Review: Vor der Veröffentlichung werden alle Artikel von mindestens zwei unabhängigen, renommierten Gutachtern geprüft, diese werden von den Schriftleitern ausgewählt. Alle Einreichungen werden einem zügigen, doppel-blinden Peer-Review-Prozess unterzogen. Autoren haben die Möglichkeit, Namen potentieller Gutachter anzugeben die sie für den Review-Prozess vorschlagen oder ausschließen möchten.

Bearbeitungszeiten: SPIRCARE strebt an, die Autoren innerhalb von 4 Wochen ab Einreichung über das Ergebnis des Peer-Reviews zu informieren. Revisionen sollten innerhalb von ca. 6 Wochen nach Kommunikation der Entscheidung an die Autoren eingereicht werden. Manuskripte, die für die Publikation angenommen worden sind, werden ca. 3-4 Wochen nach Akzeptanz online (ahead of print) veröffentlicht.

Unveröffentlichte Inhalte: Die Autoren erklären mit der Einreichung, dass der Beitrag in keiner anderen Zeitschrift publiziert wurde, außer als Abstract, Doktorarbeit oder Vortrag, bzw. nicht für die Publikation in einer anderen Zeitschrift vorgesehen ist. Weiterhin erklären sie, dass alle Autoren mit dem Inhalt der Arbeit einverstanden sind und dass die Institution, in der die Arbeit durchgeführt wurde, der Arbeit, entweder stillschweigend oder ausdrücklich, zustimmt.

2. Forschungsethische Richtlinien

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass alle eingereichten Beiträge durch die Plagiatserkennungssoftware CrossCheck von "iThenticate" überprüft werden, um potentielle Überlappungen mit bereits publizierten Beiträgen auszuschließen. Weitere Informationen über Diebstahl geistigen Eigentums in der Wissenschaft finden Sie unter COPE Committee on Publication Ethics. Jedes bereits publizierte Material muss ordnungsgemäß im Manuskript gekennzeichnet sein.

Forschungsförderung, Interessenkonflikte und Autorenbeteiligungen: Jedwede Quelle von Forschungsförderung, die die Arbeit an der Einreichung unterstützt hat, muss genannt werden. Ebenfalls muss beschrieben werden, wie die Arbeit finanziert wurde (inklusive Förderkennzeichen/grant numbers, wenn möglich). Bei der elektronischen Einreichung muss des Weiteren erklärt werden, ob ein Interessenkonflikt besteht, ob finanzielle Unterstützung gewährt wurde, ob ein Beschäftigungsverhältnis besteht, Studienunterstützung oder Honorare für Vorträge geleistet wurden. Eine entsprechende Erklärung muss auch innerhalb des Artikels abgegeben werden (vor dem Literaturverzeichnis). Auch wenn kein Interessenkonflikt besteht, ist dies explizit anzugeben. Ein Interessenkonflikt hinsichtlich eines Manuskripts besteht immer dann, wenn ein Teilnehmer im Begutachtungs- und Publikationsprozess – Autor, Gutachter und Redakteur – Beziehungen hat, die seine oder ihre Beurteilung in ungeeigneter Art und Weise beeinflussen, ungeachtet der Tatsache, ob die Beurteilung tatsächlich beeinflusst wird. Finanzielle Beziehungen zur Industrie (z. B. Arbeitsverhältnis, Beratertätigkeit, Kapitalbeteiligung, Honorartätigkeit oder Tätigkeit als Sachverständiger), entweder direkt oder durch direkte familiäre Beziehungen, werden gewöhnlich als die wichtigsten Interessenkonflikte betrachtet. Dennoch können Konflikte auch andere Ursachen haben, wie beispielsweise Studienunterstützungen oder andere Drittmittel, Verbindungen zu Krankenkassen, Politik oder sonstigen Interessengruppen, persönliche Beziehungen oder akademischer/intellektueller Wettbewerb. Die Autoren können, wenn passend, Angaben zu den individuellen Beiträgen zur eingereichten Arbeit machen. Alle Autoren müssen

erklären, dass sie die volle Verantwortung für den gesamten Inhalt und die Einreichung des Manuskripts übernehmen.

Einwilligungserklärung: Der Schutz der Privatsphäre ist ein gesetzlicher Anspruch, der nicht ohne eine individuelle Einwilligungserklärung angetastet werden darf. In Fällen, in denen die Identifizierung persönlicher Informationen aus wissenschaftlichen Gründen von Nöten ist, sind die Autoren verpflichtet, eine vollständige Einwilligung, inklusive einer schriftlichen Erlaubnis des Patienten bzw. des gesetzlichen Vertreters vor der Aufnahme in die Studie einzuholen.

Autorisierung über den Einsatz menschlicher Studienteilnehmer: Manuskripte, die Informationen über den Einsatz menschlicher Studienteilnehmer enthalten, müssen deutlich machen, dass die Forschung allen relevanten nationalen Vorschriften und internationalen Richtlinien entspricht und von der Ethikkommission der Autoren oder einem vergleichbaren Komitee zugelassen wurde. Abschriften der Vorschrifts- und Richtlinien-Erklärungen müssen dem Managing Editor der Zeitschrift auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden. Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, weitergehende Informationen oder Beratung durch Gutachter einzuholen, sollten Bedenken auftreten. Alle Untersuchungen mit menschlichen Versuchspersonen müssen gemäß den Grundsätzen der **Deklaration von Helsinki** durchgeführt worden sein. Darüber hinaus müssen die Autoren das Komitee oder den Prüfungsausschuss benennen, das/der die Experimente genehmigt, und eine Erklärung abgeben, in der sie ihre Zustimmung zu den Forschungsarbeiten zum Ausdruck bringen.

Untenstehende Erklärung muss am Ende eines jeden Manuskripts der Typen Originalia und Übersichtsartikel enthalten sein (vor der Literaturliste). Erklärungen müssen immer in Englisch erbracht werden. Bitte passen Sie diesen Text Ihrer Einreichung an (z. B. Research funding: Entweder fügen Sie eine englischsprachige Erklärung über die Förderung ein oder „None declared.“)

Die Erklärungen „Research funding“, Author contributions“ und Competing interests“ sind für die Einreichung zwingend erforderlich. Erklärungen über „Informed consent“ und „Ethical approval“ sind dann zwingend erforderlich, wenn der Einsatz menschlicher Studienteilnehmer bzw. die Identifizierung persönlicher Informationen aus wissenschaftlichen Gründen von Nöten war. **Andernfalls können dieser Erklärungen weggelassen werden.**

Acknowledgments: (If applicable).

Author contributions: All the authors have accepted responsibility for the entire content of this manuscript and approved its submission.

Research funding: Declaration / None declared.

Competing interests: Declaration / Authors state no conflict of interest.

Informed consent: Informed consent was obtained from all individuals included in this study.

Ethical approval: The research related to human use complied with all the relevant national regulations, institutional policies, is in accordance the tenets of the Helsinki Declaration, and has been approved by the authors' institutional review board or equivalent committee (**approval number**).

Copyright: Mit Übersendung des Manuskriptes an den Verlag versichert der Autor, dass sein Beitrag sowie die durch ihn selbst beschafften fremden Text- und Bildvorlagen keine Rechte Dritter verletzen, dass er allein befugt ist, über die daran bestehenden urheberrechtlichen Nutzungsrechte zu verfügen. Der Autor wird sich während der Laufzeit

des Vertrages jeder anderweitigen Vervielfältigung und Verbreitung bzw. unkörperlichen Übertragung und Wiedergabe des Beitrages (z. B. auch im Internet) enthalten. Der Autor überträgt dem Verlag räumlich unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung (Verlagsrecht), und zwar ohne Mengenbegrenzung, das Recht der unkörperlichen Wiedergabe des Werks, das Recht, das Werk jedermann zum individuellen Abruf zugänglich zu machen, sowie das Recht der Lizenzvergabe an Dritte im In- und Ausland zur Ausübung der übertragenen Nebenrechte. Der Verlag ist zur Verwertung der ihm zustehenden Nutzungsrechte befugt, aber nicht verpflichtet.

Für Autoren NIH-finanzierter Forschungsarbeiten: De Gruyter erkennt an, dass die Autoren einer durch US-Behörden finanzierten Forschungsarbeit das Recht behalten, ein Exemplar des finalen Manuskripts nach Annahme der jeweiligen Behörde, sowie PubMed Central zur Archivierung (12 Monate nach Veröffentlichung in SPIRCARE) zur Verfügung zu stellen. Bitte beachten Sie, dass nur die akzeptierte Autorenversion des Manuskripts, nicht aber das PDF-Dokument des veröffentlichten Artikels für die NIH-Archivierung Verwendung finden darf.

3. Einreichung von Manuskripten

Manuskripte können jederzeit, ausschließlich online eingereicht werden unter: <https://mc.manuscriptcentral.com/spircare>

4. Vorbereitung von Manuskripten

Wenn Sie für SPIRCARE ein Manuskript einreichen, bitten wir Sie, die folgenden Richtlinien unbedingt zu befolgen und die neue Rechtschreibung zu verwenden. Es werden nur Manuskripte angenommen, die den unten aufgeführten Anforderungen entsprechen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Sprache: Manuskripte können sowohl in Deutsch als auch in Englisch eingereicht werden. Die Manuskripte müssen in einer klaren und verständlichen Sprache abgefasst sein. Dabei ist die Geschlechterspezifizierung bitte wie folgt zu verwenden: „Teilnehmer/-innen“. An Stellen, wo dies grammatikalisch nicht korrekt ist, werden beide Formen ausgeschrieben, z. B. Patientinnen und Patienten. Englischsprachige Manuskripte sollten vor Einreichung von einem Muttersprachler kontrolliert werden. Bei der Korrektur der Druckfahnen sind nur geringfügige Korrekturen möglich.

Anschreiben/Cover Letter: Jedes Manuskript sollte von einem kurzen Anschreiben der Autoren begleitet sein, welches Originalität und Relevanz der Einreichung begründet.

Gutachter: Die Autoren haben die Möglichkeit, Gutachter vorzuschlagen oder auszuschließen. Hierzu müssen sie die entsprechenden Namen, Institutionen (mit Land) und E-Mail-Adressen angeben.

Generelles Format und Länge: SPIRCARE akzeptiert Manuskripte im Microsoft Word Format. Bitte formatieren Sie den Text nicht, verwenden Sie keine Formatvorlagen und keine Silbentrennung. Innerhalb des Textes sollten keine Fußnoten verwendet werden, die entsprechende Information sollte stattdessen in Klammern eingefügt werden. Schreiben Sie das Manuskript (inkl. Tabellen- und Abbildungslegenden und Referenzen), zweizeilig mit 12 pt. Schriftgröße und 2,5 cm Rändern. Tabellen, Grafiken und andere Abbildungen bauen Sie bitte zum einen direkt in den Text ein, laden diese bitte aber auch zusätzlich als separate möglichst hoch aufgelöste TIFF- oder JPG-Dateien im

Manuskripteinreichungssystem hoch. Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Verwendung von Abbildungen ggf. Bildrechte (für Print und Online) selbst einholen müssen.

Wenn Sie Ihre Arbeit einreichen, versichern Sie sich bitte zuvor, dass folgende Richtlinien eingehalten wurden:

- Das Manuskript ist vollständig und korrekt hochgeladen. Bitte senden Sie keine PDF-Dateien (die HTML-Version und PDF-Datei, die während der Einreichung generiert werden, müssen durch die Autoren bestätigt werden).
- Der Titel sollte kurz und prägnant sein.
- Das anonymisierte Manuskript darf keine Informationen über die Autoren enthalten.
- Jedem Manuskript ist eine vollständige Titelseite mit Autorenangaben beizufügen. Dazu gehören die vollständige Autorenadresse des korrespondierenden Autors (Titel, Vorname, Name, Institution, Abteilung, Postanschrift, E-Mail, Telefonnummer) sowie seine biographischen Angaben (max. 100 Wörter). Jeder weitere Autor ist nach dem korrespondierenden Autor mit folgenden Angaben anzugeben: Titel, Vorname, Name, Institution sowie biographische Angaben.
- Titel, Zusammenfassung und Schlüsselwörter sind vorhanden, falls erforderlich.
- Alle nicht-Standard Abkürzungen sollten nach den Schlüsselwörtern alphabetisch gelistet angegeben werden (z. B.: DIN, dissolved inorganic nitrogen). Innerhalb des Textes sollten Abkürzungen bei der ersten Verwendung ausgeschrieben werden.
- Das Manuskript wurde auf Rechtschreibung geprüft und übersteigt nicht das Zeichen-Limit des entsprechenden Artikeltyps.
- Die Referenzen sind im korrekten Format angegeben.
- Referenzen, die in der Literaturliste auftauchen werden im Text erwähnt und umgekehrt.
- Erforderliche Einwilligungserklärungen/Ethische Zulassungen wurden eingeholt und in Manuskripten von Originalia und Übersichtsartikeln erklärt (vor der Literaturliste).
- Zahlen im Text, in Tabellen und Abbildungen verwenden Dezimalpunkte, keine Kommas.

Generelles Format und Länge akzeptierter Artikeltypen

	Zeichenlimit, exkl. Referenzen, Abbildungen und Tabellen	Wortlimit der Zusammenfassung/ Abstract	Zahl der Schlüsselwörter	Zahl der Tabellen & Abbildungen	Zahl der Ref.	Weiteres
Originalia	35,000	200	3-5	<8	<50	Titel, Zusammenfassung und Schlüsselwörter müssen in deutscher und englischer (brit. Rechtschreibung) Sprache angegeben werden. Englische Originalartikel werden mit einer deutschen Zusammenfassung von rund 1,000 Wörtern eingereicht.
Übersichtsartikel	35,000	200	3-5	<8	<150	Titel, Zusammenfassung und Schlüsselwörter müssen in deutscher und englischer (brit. Rechtschreibung)

						Sprache angegeben werden. Englische Übersichtsartikel werden mit einer deutschen Zusammenfassung von rund 1.000 Wörtern eingereicht.
Erfahrungsbericht	15,000	n/a	n/a	<5	<10	
Kasuistik	15,000	n/a	n/a	<5	<10	Einleitung, Fallbeschreibung und Diskussion. 3-5 Lernpunkte am Ende.
Essay	15,000	n/a	n/a	<2	<10	
Leserbriefe	2,500	n/a	n/a	<2	<10	
Editorial	2,500	n/a	n/a	<1	<10	
Mitteilungen	1500	n/a	n/a	<4	<15	
Das Stichwort	5,000	n/a	n/a	n/a	<10	
Spirituelle Impuls	5,000	n/a	n/a	n/a	<10	
Interview	20,000	n/a	n/a	<1	<10	
Tagungsbericht	10,000	n/a	n/a	<1	<10	
Rezension	10,000	n/a	n/a	n/a	<10	
Nachruf	1,500	n/a	n/a	n/a	<10	

Studien zur diagnostischen Güte: Bitte orientieren Sie sich an der 2015 **Standards for Reporting of Diagnostic Accuracy Checklist (STARD)**.

Systematische Reviews und Metaanalysen randomisierter kontrollierter Studien: Bitte orientieren Sie sich an **Preferred Reporting Items for Systematic Reviews and Meta-Analyses statement (PRISMA)**. Ein entsprechendes PRISMA Flussdiagramm muss der Einreichung beigelegt werden. Eine Vorlage für ein solches Flussdiagramm kann hier [hier](#) in Form eines Word- oder PDF-Dokuments heruntergeladen werden.

Fallberichte (Kasuistiken): Bitte orientieren Sie sich an den **CARE Guidelines: Consensus-based Clinical Case Reporting Guideline Development (CARE)**. Fallberichte müssen eine Einleitung, eine Fallbeschreibung und eine Diskussion enthalten. Am Ende sollten Autoren 3-5 Lernpunkte angeben.

Zitate: Zitate werden im Text durch Anführungszeichen gekennzeichnet. Für deutsche Texte verwenden Sie bitte „deutsche Anführungszeichen“. Auslassungen und Hinzufügungen werden durch eckige Klammern [...] markiert. Zitate im Zitat werden durch einfache Anführungszeichen gekennzeichnet („ , Zitat‘ im Zitat“).

Längere Zitate (mehr als 35 Wörter): Rücken Sie diese Zitate ein und verzichten Sie auf Anführungszeichen.

Bei Zitationen im Text gelten weiterhin folgende Regeln:

- Ein Autor: (Lawrence 2002)
- Zwei Autoren (Feuersträter & Hamdorf-Ruddies 2009)
- Drei und mehr Autoren: (Paal et al. 2015)
- Verschiedene Arbeiten von einem Autor: (Bouissac 1987a; Bouissac 1987b; Bouissac 1994)

- Arbeiten von verschiedenen Autoren in chronologischer Aufzählung: (Frick 2004; Schmucker 2009; Weiher 2011)
- Neuauflagen: (Frankl 1946/2005: 306)
- Seitenangaben bei wörtlichen Zitaten: (Koenig 2012: 165–174) sowie (Schweitzer 2004: 81 und 169)

Die Zitation biblischer Texte richtet sich nach den Werkabkürzungen der Loccumer Richtlinien: Ökumenisches Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccumer Richtlinien. Die Schreibweise der biblischen Eigennamen folgt ebenfalls den Loccumer Richtlinien: Gen 22,5.10 / 1 Joh 1,8–10; 2 Tim 4,13; Joh 1,1–2,14.

Literaturliste: Für die Literaturverweise geben Sie bitte immer die vollständigen, ausführlichen bibliographischen Informationen an. Dafür werden immer die Namen aller Autoren aufgeführt. Die Namen der Autoren erscheinen wie folgt: Nachname, Leerzeichen, bis zu 2 Initialen. Nach den Namen folgen (Publikationsjahr), Titel und ggf. Nummer des Zeitschriftenjahrgangs, Doppelpunkt und Seitenzahlen. Auch hier sind englische Titel bis auf den Anfangsbuchstaben des ersten Wortes und den im britischen Englisch üblicherweise großgeschriebenen Wörtern klein zu schreiben.

Zeitschriftenartikel: Dean C, Kendell RE (1981) The symptomatology of puerperal illnesses. *British Journal of Psychiatry* 139:128–133.

Bücher und Monografien: Klein C, Bert H, Balck F (Hg.) (2011) *Gesundheit – Religion – Spiritualität. Konzepte, Befunde und Erklärungsansätze*. Weinheim: Juventa.

Beitragswerk: Exline JJ, Rose E. (2005) Religious and spiritual struggles. In: Paloutzian RF, Park CL (Hg.) *Handbook of the psychology of religion and spirituality*. New York: Guilford. 315–330.

Elektronische Publikationen:

Wenn kein Autor ersichtlich: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (2016) Definitionen zur Hospiz- und Palliativversorgung (Zitierdatum: 07.04.2021), abrufbar unter https://www.dgpalliativmedizin.de/images/DGP_GLOSSAR.pdf.

Wenn Autor ersichtlich: Sun LH (2018) Top White House official in charge of pandemic response exits abruptly. *Washington Post* (Zitierdatum: 07.04.2021), abrufbar unter <https://www.washingtonpost.com/news/to-your-health/wp/2018/05/10/top-white-house-official-in-charge-of-pandemic-response-exits-abruptly/>.

Artikel ahead of print: Loetz C, Müller J, Petersen Y, Mauer C (2013) Attachment theory and Spiritual Care: two threads converging in Palliative Care? *Evidence-Based Complementary and Alternative Medicine*. doi:10.1155/2013/740291. [Epub ahead of print].

Artikel in ausschließlich elektronisch erscheinenden Journals: Büssing A, Hedtstück A, Khalsa SB, Ostermann T, Heusser P (2012) Development of specific aspects of spirituality during a 6-Month intensive Yoga practice. *Evidence-based Complementary and Alternative Medicine*. doi.org/10.1155/2012/981523. [Epub].

Neuauflagen: Erstveröffentlichungsdatum mit angeben: Kant I (1784/1999) *Was ist Aufklärung?* *Ausgewählte kleine Schriften*. Hamburg: Meiner.

Tabellen: Tabellen werden fortlaufend mit arabischen Ziffern nummeriert. Über der Tabelle soll ein kurzer und prägnanter Titel stehen, unter der Tabelle ggf. die Fußnote. Für die

Fußnote, die sich auf Informationen innerhalb der Tabelle bezieht, sollen hochgestellte Kleinbuchstaben und keine Sonderzeichen oder Ziffern verwendet werden. Einheiten in der Tabelle werden durch Komma getrennt, für weitere Einheiten (z.B. %) werden Klammern verwendet. Sowohl im Text als auch vor dem Titel der Tabelle soll der vollständige Begriff verwendet werden, also Tabelle 1, etc.

Abbildungen

Generelle Anforderungen: Alle Abbildungen müssen von ausreichender reproduktionsfähiger Qualität sein. Sie werden, soweit möglich, in der Größe an die Breite einer Spalte angepasst. Die Beschriftung der Abbildungen innerhalb eines Artikels sollte einheitlich sein – gleiche Schriftart (vorzugsweise serifenlose Schrift wie z.B. Helvetica) und ausreichende Schriftgröße (ca. 10 pt). Die Bestandteile mehrteiliger Abbildungen werden mit Großbuchstaben nummeriert (A, B, C, etc.); in der Legende stehen die Buchstaben in Klammern. Im Text werden die Abbildungen in numerischer Reihenfolge aufgeführt.

Abbildungen und Strichzeichnungen: Abbildungen und Fotos sollten mindestens eine Auflösung von 300 dpi, Strichzeichnungen mind. 1200 dpi und einen guten Kontrast haben. Schwache Schattierungen können durch die Reproduktion verloren gehen. In Balkendiagrammen verwenden Sie bitte Muster anstelle von Graustufen.

Farbabbildungen: Autoren werden ermutigt, Farbabbildungen einzureichen, sofern von Vorteil für den wissenschaftlichen Inhalt ihrer Arbeit. Die Publikation von Farbabbildungen ist kostenfrei sowohl in der Online- als auch in der Printausgabe.

Abbildungslegenden: Ein kurzer, prägnanter Titel, sowie eine Beschreibung der Abbildung sollte mit dieser in den Text eingebettet werden. Erklären sie alle verwendeten Symbole. Verwenden Sie, falls nötig, immer dieselben Abkürzungen wie im Haupttext.

Videos: Autoren werden ermutigt, Video-Material in Form von Supplementen einzureichen.

Supplemente: Tabellen, Abbildungen, Appendices, etc., die das Ausmaß des Artikels sprengen würden, können zusätzlich als „Supplemental Data“ für die „online only“ Publikation eingereicht werden. Diese Daten müssen bei der Einreichung in separaten Dateien hochgeladen werden. Innerhalb des Textes werden diese Daten in numerischer Reihenfolge aufgeführt und als Suppl. bezeichnet (z. B. Suppl. Abbildung 1). Diese zusätzlichen Daten unterliegen ebenfalls dem Peer Review. In der gedruckten Ausgabe erscheint im Artikel ein Verweis auf die URL.

Nomenklatur: Befolgen Sie die Regeln der **IUPAC-IUB Commission on Biochemical Nomenclature**, zu finden unter [IUB Biochemical Nomenclature and Related Documents](#).

Genehmigungen: Es liegt in der Verantwortung der Autoren, erforderliche Genehmigungen für die Reproduktion von Original- oder modifiziertem Material, welches bereits an anderer Stelle publiziert wurde, einzuholen.

5. Akzeptierte Manuskripte

Korrekturfahren: Die Schriftleiter setzen den Korrespondenzautoren zur Entscheidung über Ihr Manuskript in Kenntnis. Akzeptierte Manuskripte müssen als Word-Dokument in der finalen Version zur Verfügung gestellt werden. Der Korrespondenzautor erhält die Korrekturfahren in elektronischer Form, um sie auf Richtigkeit der Satz Vorbereitung zu überprüfen. Die finale Version des Manuskripts muss den obenstehenden Richtlinien entsprechen. Bitte prüfen Sie die finale Version des Artikels sehr sorgfältig, da Schreibfehler, Widersprüche oder Fehler getreu dieser Version in die gesetzte Version

überführt werden. Erhebliche Änderungen am Artikel sind nach der Annahme ohne zusätzliches Peer Review nicht mehr möglich und verursachen zusätzliche Kosten.

Autoren-PDF: Sobald der Artikel online publiziert wird, erhält der Autor eine entsprechende Information und ein kostenloses PDF des Artikels.

Open Access Richtlinien: Nach Annahme Ihres Manuskripts ist eine Veröffentlichung im Open Access-Format auf **De Gruyter Online** möglich, wenn die Autoren einen freien Zugang zu Ihrem Artikel wünschen. Wenn Sie sich für diese Form der Veröffentlichung entscheiden, fallen Kosten, die **Article Processing Charges (APCs)**, an. Unabhängig davon unterliegen alle Artikel dem Peer Review und werden auf Basis ihrer Qualität zur Annahme ausgewählt. Sich für eine Veröffentlichung in Open Access-Format zu entscheiden hat keinerlei Auswirkung auf den Peer Review- oder Annahme-Prozess. Weitere Informationen zu De Gruyter's Open Access Richtlinien finden Sie unter:

<http://www.degruyter.com/dg/page/577/open-access-policy>

Kontakt bei weiteren Fragen:

Katharina Appelt

Tel. +49-30-26005-325

E-Mail: SPIRCARE.editorial@deGruyter.com